

# STADT KITZINGEN



## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES AM 07.07.2016

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 07.07.2016  
Beginn: 18:40 Uhr  
Ende: 20:11 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

---

### Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Oberbürgermeister Siegfried Müller

#### **CSU-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Carlo Bank

Bürgermeister Stefan Güntner

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer ohne Zif. 12 ö

Stadtrat Andreas Moser

Stadträtin Gertrud Schwab

Stadtrat Hartmut Stiller

Stadträtin Hiltrud Stocker

#### **SPD-Stadtratsfraktion**

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

Stadträtin Astrid Glos

2. Bürgermeister Klaus Heisel

Stadträtin Elvira Kahnt

#### **UsW-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Rolf Ferenczy

Stadtrat Peter Lorenz

Stadtrat Manfred Marstaller

Stadtrat Werner May

Stadtrat Manuel Müller

#### **FW-FBW-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Manfred Freitag

Stadtrat Dietrich Hermann

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

Stadträtin Jutta Wallrapp

#### **KIK-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Klaus Christof

Stadtrat Wolfgang Popp

#### **ÖDP-Stadtratsfraktion**

Stadträtin Bianca Tröge

**ProKT-Stadtratsgruppe**

Stadtrat Franz Böhm

Stadtrat Hans Schardt

**Ortssprecher**

Ortssprecher Dieter Pfrenzinger

Ortssprecherin Anna Schlötter

**Schriftführerin**

Verwaltungsfachangestellte Franziska

Schlier

**Berichterstatler**

Verwaltungsrätin Monika Erdel

Bauingenieur Oliver Graumann

Verwaltungsrat Ralph Hartner

Oberrechtsrätin Susanne Schmöger

Verwaltungsfachwirtin Christina Thiele Zif. 5+6 ö

**Entschuldigt:**

**CSU-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Thomas Rank

**KIK-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Thomas Steinruck

**ÖDP-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Jens Pauluhn

Stadträtin Andrea Schmidt

**BP-Stadtratsgruppe**

Stadtrat Uwe Hartmann

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig. Es gibt keine Einwände gegen folgende Tagesordnung.

**1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Stadtrates vom 09.06.2016**

**beschlossen                      dafür 26    dagegen 0**

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 09.06.2016 gilt gemäß Art. 54 Abs. 2 GO als genehmigt.

**2. Entwicklung Ehemalige Silos der BayWa an der Glauberstraße 3; Wohnungsbau / Neuplanung**

Oberbürgermeister Müller begrüßt den Vorhabenträger, Herrn Rosentritt und übergibt das Wort zur Vorstellung des Projektes.

Herr Rosentritt (Rosentritt Wohnbau GmbH) geht ausführlich auf die als Anlage 1 beigefügte Präsentation zu den Bauvorhaben ein. Insbesondere weist er auf die Hochwasserproblematik hin, die damit verbundene Planung zum kompletten Abriss und Neubau der Glauberstraße 7, die Neuplanung der Glauberstraße 3, die

Schaffung der entsprechenden Parkmöglichkeiten und in diesem Zusammenhang die Möglichkeit der Verlegung der Straßenführung an der Einmündung am Unteren Mainkai. Bezüglich der Straßenverlegung informiert Herr Rosentritt, dass nach mehrfachen Gesprächsterminen mit dem Städtischen Bauamt der Kompromiss gefunden wurde, die Kosten zu teilen.

In Folge der Vorstellung geht Herr Rosentritt auf einige Verständnisfragen aus dem Gremium ein und betont, dass die Straßenverlegung für das Projekt nicht zwingend erforderlich, aber sicher von Vorteil ist. Diese Entscheidung liege bei der Stadt, sei aber seines Erachtens ein Gewinn für Kitzingen.

Ver mehrt wird aus dem Gremium die Problematik der Kreuzungssituation und der schlechten Einsicht in den Verkehr angesprochen, woraufhin Oberbürgermeister Müller beruhigend mitteilt, dass eine mögliche Reduzierung auf Tempo 30 km/h von der Verengung an der Alten Synagoge bis zum Kindergarten bereits thematisiert wurde.

### **Ohne Abstimmung**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2016/127 wird Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat beurteilt das Bauvorhaben grundsätzlich positiv.

### **3. Entwicklung Ehemalige Silos der BayWa an der Glauberstraße 7; Umnutzung in eine Wohnbebauung / Neuplanung**

#### **Ohne Abstimmung**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2016/128 wird Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat beurteilt das Bauvorhaben grundsätzlich positiv.

### **4. Verlegung der Straßenführung Unterer Mainkai Einmündung Glauberstraße beschlossen                      dafür 24    dagegen 2**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2016/149 wird Kenntnis genommen.
2. Mit der Absicht einen Teilbereich der Ortsstraße „Unterer Mainkai“ entsprechend Anlage 1 zu verlegen, besteht grundsätzlich Einverständnis.
3. Die Entwurfsplanung erfolgt durch den Antragsteller in Abstimmung mit dem Stadtbauamt und wird dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.
4. Alle anfallenden Kosten (Realisierung) werden von dem Investor und der Stadt Kitzingen jeweils zur Hälfte getragen. Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2017 ist festzulegen, in welchem Jahr die entsprechenden Mittel einzustellen sind.

**5. Schülerhort in Kitzingen;  
Satzung gemäß Art. 23 und 24 Abs.1 Nr. 1 GO**

**beschlossen dafür 26 dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2016/131 wird Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Kitzingen erlässt die dieser Sitzungsvorlage als Anlage 1 beigefügte „Satzung für die städtische Kindertageseinrichtung „Schülerhort Kitzingen“.

**6. Schülerhort in Kitzingen;  
Gebührensatzung gem. Art. 2 Abs. 1 und Art. 8 KAG**

**beschlossen dafür 26 dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2016/132 wird Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Kitzingen erlässt die dieser Sitzungsvorlage als Anlage 1 beigefügte Gebührensatzung für die städtische Kindertageseinrichtung „Schülerhort Kitzingen“.

**7. Bedarfsplanung von Kita-Plätzen - weitere Vorgehensweise**

**zurückgestellt**

Die Thematik wird auf Grund noch nicht abgeschlossener Abstimmungen von der heutigen Tagesordnung genommen und in der Stadtratssitzung am 28.07.2016 behandelt.

**8. Markenbildungsprozess;  
hier: Kooperationsvereinbarung zum Markenbildungsprozess mit dem Stadtmarketingverein**

Oberbürgermeister Müller fasst den Ablauf des Markenbildungsprozesses kurz zusammen und informiert, dass nun die erste Umsetzung durch den Abschluss der Kooperationsvereinbarung mit dem Stadtmarketingverein anzugehen sei.

Auf Nachfrage von Stadträtin Wallrapp, bestätigt Oberrechtsrätin Schmöger, dass die Kooperationsvereinbarung keine rechtswidrigen Bestandteile enthält, aber mit den Ideengebern bezüglich der Abtretung der Verwertungs- und Nutzungsrechte gesondert noch eine Vereinbarung zu schließen sei.

Stadträtin Wallrapp stellt den Antrag, einen ergänzenden Satz hierzu im Beschlussentwurf aufzunehmen.

Stadträtin Wallrapp erfragt, wie die Stadt mit Versicherungsfällen, Sozialversicherung, längeren Krankheitszeiten, Urlaub, Bezahlung und sonstigen Regelungen bezüglich des Brandmanagers umgeht und inwieweit der Stadt Kitzingen dabei zusätzliche Kosten entstehen könnten.

Verwaltungsrat Hartner verweist auf die „Sonstigen Hinweise“ im „Stellenprofil des Brandmanagers“, das Bestandteil der Kooperationsvereinbarung ist, informiert, dass die Kosten für die Stadt auf Grundlage der Entgeltgruppe 9 des TVöD

mit einer 12-Stundenwoche berechnet wurden und versichert, dass sonstige Verantwortungen beim Stadtmarketingverein lägen und die Stadt Kitzingen für den Brandmanager keine zusätzlichen Leistungen zu erbringen hat.

Frau Biebl (Stadtmarketingverein Kitzingen) stellt auf Grund einer konkreten Frage zum Fisch als Maskottchen klar, dass alle im Ideenhandbuch aufgeführten Ideen lediglich zur Veranschaulichung visualisiert wurden. Die einzelnen Ideen werden bei einer möglichen Umsetzung neu erarbeitet und abgestimmt. Der Fisch war lediglich ein visualisierter Entwurf eines Grafikers der vorgegebenen Idee „ein Maskottchen für Kitzingen“.

**beschlossen 14 dafür 12 dagegen**

Auf Antrag von Stadträtin Wallrapp, wird der Beschluss durch einen Satz zu den noch abzuschließenden Vereinbarungen bezüglich der Abtretung der Verwertungs- und Nutzungsrechte mit den Ideengerbern ergänzt.

**beschlossen dafür 26 dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2016/143 wird Kenntnis genommen.
2. Die Nutzungs- und Verwertungsrechte an allen im „Ideenhandbuch für Kitzingen“ enthaltenen Ideen werden von den Rechteinhabern gegen eine Zahlung in Höhe von 15.000 € an die Stadt Kitzingen übertragen. Über die Abtretung der Verwertungs- und Nutzungsrechte wird eine gesonderte Vereinbarung geschlossen.
3. Mit der vorgelegten „Kooperationsvereinbarung zum Markenbildungsprozess“ mit dem Stadtmarketingverein Kitzingen e.V. besteht Einverständnis.

## **9. Bestellung von Bürgermeister Stefan Güntner zum Standesbeamten**

*Bürgermeister Güntner ist aufgrund persönlicher Beteiligung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen und begibt sich ohne Aufforderung in den Zuhörerbereich.*

Oberbürgermeister Müller informiert, dass Herr Güntner Interesse bezüglich der Bestellung zum Standesbeamten geäußert habe, da er in speziellen Fällen gerne Trauungen abhalten möchte. Die Schulung konnte intern durch Herrn Borawski erfolgen und hat deshalb keine Kosten verursacht. In welchem Umfang Herr Güntner diese Tätigkeit künftig ausübt, könne er selbst bestimmen.

Stadträtin Wallrapp befürwortet die Bestellung zum Standesbeamten von Herrn Güntner insbesondere aus touristischer Sicht, da so das Angebot für Trauungen zu Sonderzeiten oder aus besonderen Anlässen erweitert werden kann.

Stadtrat Christof hält es für eine Grundvoraussetzung, dass Herr Güntner seine generelle Zusage zu möglichen Wochenendtrauungen gibt, um die derzeit eingeschränkte Situation mit Blick auf bürgerfreundlichere Zeiten zu verbessern.

**beschlossen**                      **dafür 25 dagegen 0**

Vom Sachvortrag Nr. 2016/122 wird Kenntnis genommen.

Gemäß § 2 Abs. 3 der Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes (AVPStG)

wird

**Bürgermeister Stefan Güntner**

zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Kitzingen bestellt.

Der Aufgabenbereich wird auf die Vornahme von Eheschließungen und der Begründung von Lebenspartnerschaften beschränkt.

Die Bestellung ist jederzeit widerruflich und erlischt spätestens mit Ablauf der Amtszeit als Bürgermeister.

**10.            Bahnhofsvorplatz Kitzingen;  
Planungen im mittleren und nördlichen Bereich sowie für den Amalienweg  
und die Friedensstraße**

**zurückgestellt**

Die Beratung und Beschlussfassung des Tagesordnungspunktes wird auf Grund des Eingangs eines Bürgerantrages und der damit erforderlichen vorherigen Prüfung auf Zulässigkeit von der Tagesordnung genommen. Es ist vorgesehen, die Thematik in einer der ersten beiden Stadtratssitzungen nach der Sommerpause zu behandeln.

**11.            Festlegung von Straßennamen für das ehemalige US-Gebiet Marshall  
Heights**

Oberbürgermeister Müller informiert, dass der Eigentümer den Wunsch an die Verwaltung herangetragen habe, die Aufteilung der beiden Straßen insoweit zu ändern, dass die Verlängerung der Gabelsberger Straße und Teile der „Levi-Strauß-Straße“ in den „Marshall-Heights-Ring“ eingebunden werden, um die Hauptnummerierung über den Ring abzuwickeln.

Es wird erkennbar, dass die Mehrheit im Gremium den Vorschlag nicht befürwortet, da es unübersichtlich sei und die Orientierung für Sicherheitskräfte erschwert. Die bereits vom Stadtrat beschlossene Gliederung vom 09.06.2016 wird Großteils favorisiert.

**abgelehnt**                              **dafür 8 dagegen 18**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2016/145 wird Kenntnis genommen.
2. Der Beschluss vom 09.06.2016 wird aufgehoben.  
Die Erschließungsstraßen im ehem. US-Gebiet Marshall Heights erhalten folgende Namen:

**Straße A (im beiliegenden Lageplan vom 28.06.2016 – Anlage 2 – rot angelegt)**  
Marshall-Heights-Ring

**Straße B (im beiliegenden Lageplan vom 28.06.2016 – Anlage 2 – grün angelegt)**  
Levi-Strauss-Straße

Oberbürgermeister Müller stellt fest, dass die Aufteilung und Beschlussfassung vom 09.06.2016 bestehen bleibt.

- 12. Bauleitplanung der Gemeinde Sulzfeld a. Main, 3. Änderung des Bebauungsplanes Nord**  
**hier: Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB**

**beschlossen                      dafür 25    dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2016/116 wird Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat beschließt, dass nachbarliche Belange der Stadt Kitzingen durch die Planungen nicht berührt oder negativ beeinträchtigt werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Beschlussergebnis an die Verwaltungsgemeinschaft Kitzingen mitzuteilen.

- 13. Anträge von Fraktionen und Gruppen**

- 13.1. Antrag der KIK-Fraktion vom 08.06.2016;  
Bahnhofsumfeld - Erstellung eines Rahmenplans**

**zurückgestellt**

Die Beratung und Beschlussfassung des Antrages wird auf Grund des Eingangs eines Bürgerantrages und der damit erforderlichen vorherigen Prüfung auf Zulässigkeit von der Tagesordnung genommen. Es ist vorgesehen, die Thematik in einer der ersten beiden Stadtratssitzungen nach der Sommerpause zu behandeln.

- 13.2. Anträge der Fraktionen und Gruppen;  
hier: Antrag von Stadtrat Christof auf Etablierung eines Baukunstbeirates**

Stadtrat Christof (Antragsteller) geht ausführlich auf den der Sitzungsvorlage Nr. 2016/139 beigefügten Antrag ein und bittet das Gremium um Zustimmung auf Etablierung eines Baukunstbeirates.

Oberbürgermeister Müller ist der Ansicht, dass es immer unterschiedliche Meinungen geben wird und sieht daher eine weitere Hürde für mögliche Investoren.

In diesem Zusammenhang hält er die enge Zusammenarbeit zwischen dem Stadtheimatpfleger sowie dem Landesamt für Denkmalpflege und dem Fachpersonal des Städtischen Bauamtes für ausreichend.

Nach kurzem Meinungsaustausch lässt sich im Gremium eine geteilte Meinung zur Notwendigkeit eines Baukunstbeirates erkennen.

Bauamtsleiter Graumann informiert, dass alle Bauvorhaben bezüglich der Architekturqualität durch das Bauamt begleitet werden. Grundsätzlich sei die Idee externe Meinungen einzuholen in ausgewählten Projekten sinnvoll. Dies könne aber seiner Ansicht nach auch im Stadtentwicklungsbeirat erfolgen.

**beschlossen            dafür 26    dagegen 0**

Es besteht Einverständnis, dass Herrn Stadtheimatpfleger Dr. Knobling Rede-recht zugesprochen wird.

Stadtheimatpfleger Dr. Knobling befürwortet den Antrag und sieht es als sinnvoll an, neutrale Meinungen von Extern einzuholen, er selbst nehme zwar Stellung zu vielen Maßnahmen, habe aber leider keinen großen Einfluss.

**abgelehnt                dafür 9    dagegen 17**

**Beschlussvorschlag des Antragstellers:**

Bei der Stadt Kitzingen wird umgehend ein Baukunst-Beirat (BKB) zur unabhängigen Beratung des Stadtrates und des Bauamtes bei der Verabschiedung von Bauvorhaben etabliert.

**14. Berichtswesen**

Oberbürgermeister Müller verweist auf das vorliegende öffentliche Berichtswesen zum Stadtrat 07.07.2016.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

**Oberbürgermeister Siegfried Müller schließt die öffentliche Sitzung um 20:11 Uhr.**

Der Vorsitzende

Der Schriftführerin

Siegfried Müller  
Oberbürgermeister

Franziska Schlier  
Verwaltungsfachangestellte